

# Wichtige Debatte – Lohse in USA

Fachdeputation berät Verkehrsentwicklungsplan inklusive Entwurf für Concordia-Tunnel

VON  
AXEL SCHULLER

Der Verkehrsentwicklungsplan 2025 ist das Projekt von Umweltsenator Dr. Joachim Lohse (Grüne). Doch er fehlt am Donnerstag bei der Generaldebatte. Der Senator hält einen Vortrag über Windenergie in den USA.

Vor ein paar Tagen beklagte Lohse, die Öffentlichkeit nehme seine Erfolge nicht wahr, sein Name werde nur mit Negativem verbunden. In der Konsequenz zog er seine Sprecherin aus dem Verkehr. In der Sitzung der Fachdeputation geht es am Donnerstag um das ehrgeizigste Projekt des Senators. Nach zweijährigem Ringen – sowohl mit der Handelskammer als auch dem BUND, ADFC und ADAC – legt die Behörde den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025 vor. Grünen-Chef Ralf Saxe ist hocherfreut, dass „mindestens 90 Prozent aller strittigen Themen in einer Klausursitzung mit allen Beteiligten geeint werden konnten“. Ein Thema ist übrig geblieben: Die Parksituation in der Schwachhauser Heerstraße und dem Concordia-Tunnel.

Gutachter hatten bescheinigt, dass der Tunnel stadteinwärts zweispurig geführt werden müsse. Immerhin war das Brückenbauwerk für 20 Millionen Euro



Seit seinem Umbau Zankapfel zwischen Handelskammer, Schwachhauser Beirat und der Umweltbehörde: Der Concordia-Tunnel, in dem auf einer der ausgebauten Spuren bislang geparkt werden darf. Foto: Schlie

doppelspurig je Richtung ausgebaut worden. Der damalige Umweltsenator Dr. Reinhard Loske gestattete dann das Parken auf der rechten Straßenseite und im Tunnel. Die Handelskammer hat nun einen Kompromiss vorgeschlagen, dessen Realisierung sich Saxe und die Behörde vorstellen können. Von der Holleral-

lee bis hinter den Tunnel wird ein differenziertes absolutes Halteverbot eingerichtet. Demnach gilt von der Hollerallee bis zur Richard-Wagner-Straße ein absolutes Verbot von sieben bis zehn Uhr. Dort dürfen außerhalb der Zeit nur Anlieger parken. Zwischen Wagner- und Parkstraße gilt ständig ein absolutes Hal-

teverbot, um den Fußgängerübergang sicherer zu machen. Von Parkstraße bis hinter dem Tunnel darf zwischen sieben und zehn Uhr kein Auto stehen, in der übrigen Zeit nur mit Parkschein.

Saxe möchte die Beiräte bei der Entscheidung „mitnehmen“ – entscheiden muss jedoch die Stadtbürgerschaft.